

Zeitschrift: IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH
Kongressbericht

Band: 11 (1980)

Artikel: Schlusswort

Autor: Aichhorn, Josef

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-11421>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlusswort

Closing Address

Allocation finale

JOSEF AICHHORN

Vorsitzender der Österreichischen Gruppe der IVBH
Vizepräsident der IVBH
Linz, Österreich

Sehr geehrter Herr Präsident,
Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Wir kommen zum Ende des 11. Kongresses der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. Mit dieser Schlussfeier findet der 11. Kongress sein fachliches Ende, und mit dem Schlussball heute Abend wird das gesellschaftliche Programm abgeschlossen werden. Ab morgen sind noch kleine Gruppen unterwegs, um unser Land und das Nachbarland Ungarn kennen zu lernen. Dann bleibt nur noch die Erinnerung an diesen Jubiläumskongress. Eine Erinnerung, von der ich hoffe, dass es eine angenehme sein möge und die Anreiz gäbe, schon jetzt an den nächsten Kongress in vier Jahren zu denken und sich zu sagen, es war schön und fachlich wertvoll - wir kommen wieder, wenn auch in ein anderes Land.

Bevor ich den letzten Fachvortrag einleite, erlauben Sie mir bitte, dass ich als Kongressvorsitzender allen Teilnehmern für ihr Kommen herzlich danke.

Einen besonders herzlichen Dank dem Vorstand und der Geschäftsführung der Vereinigung in Zürich, den Mitgliedern der Technischen Kommission, den Arbeitskommissionen und Arbeitsgruppen für die mustergültige Vorbereitung des Kongresses, insbesondere des fachlichen Teils, den Vorsitzenden, den Koordinatoren, den Berichterstattern und den Diskutierenden für ihre wertvolle und intensive Mitarbeit. Ein recht herzliches Dankeschön allen meinen Mitarbeitern, den Mitgliedern des Organisationskomitees unter seinem Vorsitzenden Prof. Dr. Jurecka, dem Generalsekretär des Oesterreichischen Ingenieur- und Architektenvereins, Herrn Baurat h.c. Dipl. Ing. Smola, den Mitgliedern des Damenkomitees, den Mitgliedern des Ständigen Ausschusses der Oesterreichischen Gruppe, der bei der Behandlung der Fachfragen mitwirkte. Alle Mitglieder, insbesondere die der beiden erstgenannten Komitees, waren ausserordentlich ambitioniert, mit grossem Eifer und hohem persönlichem Einsatz dabei und hatten das ehrliche Bestreben, einen guten Kongress zu organisieren.

Einen herzlichen Dank aber auch den sonstigen Mitwirkenden, den Assistenten der Technischen Universität Wien, bzw. der Universität für Bodenkultur, den Dolmetschern für die Bewältigung ihrer schweren Aufgabe, dem Kammerorchester der Volksoper, den Organisatoren und den Begleitpersonen der verschiedenen Exkursionen und noch vielen anderen, die ich nicht alle einzeln nennen kann, die aber zu einem guten Gelingen des Kongresses beigetragen haben.